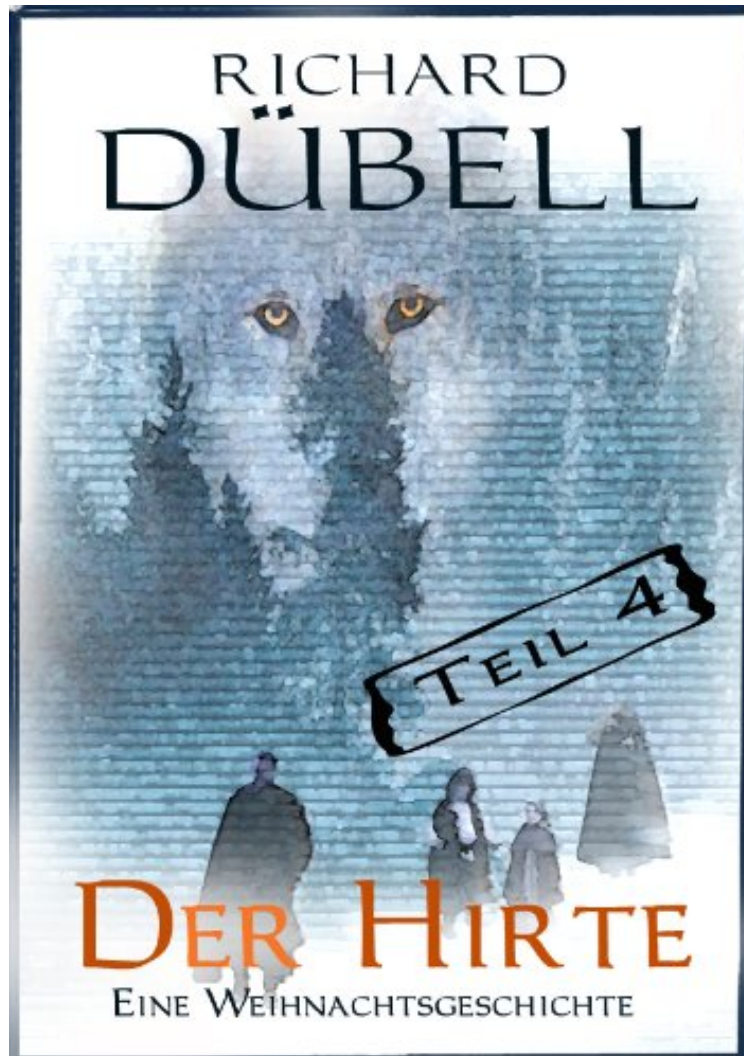


[Download free ebook] Der Hirte, Teil 4 (Der Hirte - eine mittelalterliche Weihnachtsgeschichte)

Der Hirte, Teil 4 (Der Hirte - eine mittelalterliche Weihnachtsgeschichte)

Von Richard Dbell

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #284871 in eBooksVerffentlicht am: 2011-12-18Erscheinungsdatum: 2011-12-18File Name: B006CW5M7Q | File size: 62.Mb

Von Richard Dbell : Der Hirte, Teil 4 (Der Hirte - eine mittelalterliche Weihnachtsgeschichte) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Hirte, Teil 4 (Der Hirte - eine mittelalterliche Weihnachtsgeschichte):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grandioses Finale mit einem Hauch MysteryVon karin1910Dieses Finale rechtfertigt jedenfalls die Bezeichnung des Fortsetzungsromans als Weihnachtsgeschichte.Zunchst sind die Protagonisten in feindlicher Umwelt weiterhin auf der Flucht vor den Wlfen..Whrenddessen werden aber endlich nach und nach die Geheimnisse um Rainalds Vergangenheit

gelftet man erfährt, wie seine Frau gestorben ist, woher die Wut auf seinen Sohn kommt und weshalb er die Stadt Trier unbedingt meiden will. Schließlich steht Rainald vor der Entscheidung, sich seinen Feinden zu stellen und so den beinahe sicheren Tod in Kauf zu nehmen, um dafür eventuell das Leben seiner Gefährten retten zu können. Er trifft die richtige Wahl und es kommt zum weihnachtlichen Happy End. Am Schluss wird es noch mal richtig spannend und überraschenderweise bekommt die Handlung einen bersinnlichen Touch was zwar normalerweise nicht so mein Fall ist, sich hier aber sehr gut in den Rahmen dieser Geschichte einfügt. Insgesamt hat mir die Idee, eine Weihnachtsgeschichte in vier Teilen anzubieten, sehr gut gefallen. Vor allem auch deshalb, weil die Erzählung nicht nur unterhaltsam ist, sondern auch einigen Tiefgang aufweist und durchaus zum Nachdenken anregt. Dass die Wölfe zu sehr als blutrünstige Bestien dargestellt werden, wurde inzwischen ohnehin schon mehrmals kritisiert. Obwohl ich verstehe, welche Funktion sie in der Handlung zu erfüllen haben, finde ich es doch schade, dass keine bessere Lösung gefunden wurde, als das schon überwundene geglaubte Klischee vom bösen Wolf zu bemühen. Nichtsdestotrotz würde es mich freuen, wenn mal wieder eine ähnliche Aktion auf die Beine stellt. 4 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnelles und passendes Ende für eine Weihnachtsgeschichte. Von Alfa Fhe Immer noch auf der Flucht ist jedem in der kleinen Gruppe bewusst, dass sie, sollten sie irgendwo auf freies Feld kommen, von den Wölfen angegriffen werden. Sie rechnen sich auch keine Chance aus, müssen aber letztendlich, wenn Rainald zumindest die Kinder retten will, das Unmögliche wagen und über eine große Wiese zum nächsten Tor laufen, wo sie in Sicherheit wären. Ein Angriff der Wölfe ist unvermeidlich und so geht es nur mehr darum, wie Rainald es schaffen will, die Wölfe von den anderen abzulenken, denn dass er dabei sterben wird, ist für ihn vollkommen klar. Und letztendlich passiert genau das was Rainald befürchtet hat, das Rudel greift an... Zu einem scheinbar unmöglichen Zeitpunkt schafft es Schwester Venia, dass Rainald sich öffnet und ihr alles erzählt. Wie es dazu kam, dass er seine Frau verlor, warum er seinen Sohn so ungerecht behandelt und warum er nicht in der Stadt Zuflucht suchen will. Ist der Wermutstropfen der Geschichte der, dass Wölfe wieder einmal als menschenfressende Bestien dargestellt werden, ist die Geschichte selbst jedoch stringent und nachvollziehbar. Zum Schluss wartet Richard Dbell noch mit einer überraschenden Wende auf, sodass man wirklich sagen kann: Eine wunderschöne Weihnachtsgeschichte

Kurzbeschreibung Eine mittelalterliche Weihnachtsgeschichte um Vergebung, Freundschaft und das Vertrauen in das Leben. Rainald muss einsehen, dass sie es nicht schaffen werden, wenn nicht einer von ihnen einen Opfertod antritt - und ihm wird klar, was die Pflicht des Hirten ist ... Kurzbeschreibung Eine mittelalterliche Weihnachtsgeschichte um Vergebung, Freundschaft und das Vertrauen in das Leben. Rainald muss einsehen, dass sie es nicht schaffen werden, wenn nicht einer von ihnen einen Opfertod antritt - und ihm wird klar, was die Pflicht des Hirten ist ...